



# PFARRBLATT

Der Sommer geht zu Ende. Die Schule beginnt.

Es gibt wieder etliche Feste in den nächsten Wochen und Monaten. Die jährliche Wiederkehr des Tages, an dem die Kirche geweiht wurde. Wir sagen beim Erntedankfest danke für all das, was wir das Jahr hindurch an Nahrung und Lebensnotwendigem geschenkt bekommen haben. Dass wir von Schäden durch schwere Unwetter verschont geblieben sind.

Der Weltmissionssonntag, Nikelsdorfer Kirchtage und dann schon Allerheiligen und Allerseelen. Diese beiden Tage verbinden uns besonders mit allen Menschen, die uns ins Ewige Leben vorausgegangen sind. Das Pfarrblatt endet mit dem Christkönig Sonntag und dann beginnen wir wieder ein neues Kirchenjahr.

Und in dieser Zeit und zwar am 2. Oktober das **Schutzengelfest**. Es dient der Verehrung der Schutzengel, die nach der katholischen Lehre jedem Gläubigen beigegeben sind. Das Fest entstand im 16. Jahrhundert in Spanien. Wir möchten heute etwas über Engel erzählen:

Figuren von Engeln hat bestimmt jeder schon einmal gesehen. In Kirchen oder Schaufenstern, in Kalendern oder auch auf Friedhöfen. Oft werden die Engel dabei sehr niedlich dargestellt: klein, süß, vielleicht ein wenig pummelig. Das ist schön anzusehen hat aber wenig damit zu tun, wie die Engel in der Bibel beschrieben werden. Dort sind es machtvolle Wesen, Boten Gottes, um Nachrichten von Gott zu den Menschen zu bringen, aber auch um Menschen zu beschützen. Niemand weiß, wie sie wirklich aussehen.

Wichtig ist, dass die Engel für die Menschen da sind, um sie im Leben zu begleiten, zu beschützen, zu trösten und Mut zu machen. Das sind alles Dinge, die wir Menschen auch füreinander tun können.

Und deshalb kann jeder Mensch, auch jedes Kind, für einen anderen Menschen wie ein Engel sein. Ein Bote Gottes. Ist das nicht toll? Und dann können Engel auch ganz unterschiedlich aussehen, weil ja auch Menschen ganz unterschiedlich sind. Manchmal auch klein, süß und pummelig.





## Liebe Gemeinde!

Jeder von uns weiß, dass Zeit mit dem bestimmten Handeln verbunden ist. Fragen wir uns, was habe ich mit meiner Zeit gemacht oder was habe ich vor? In diesem Sinne könnten die Gedanken von Andreas Salcher inspirierend sein:

„Mache immer wieder große Pläne für dein Leben, selbst wenn du glaubst, dass Gott dich auslacht. Gott freut sich über die Menschen, die Verantwortung für ihr Leben übernehmen und lacht über diejenigen, die ihm Wünsche in den Kosmos schicken. Sorry, es ist so.“

Dem Wesen nach sind wir einzigartig, weil wir können immer etwas Neues lernen, wenn wir uns Mühe geben. Das Lernen hat mit dem Wissen zu tun. Besonders die kleinen Kinder sind am Anfang stark programmiert einfachste Dinge schnell zu verstehen.

Sie beobachten ständig die Umgebung. Sie wollen immer dies oder jenes kennen oder können. Das Wissen hat wiederum mit der Verantwortung zu tun. Das heißt, durch das Wissen kann ich ins Handeln gehen und immer mehr für mein Leben Verantwortung übernehmen.

Zuerst Schule zu besuchen, Ausbildung zu machen, dann den gelernten Beruf auszuüben. Trotzdem ist es vernünftig immer etwas Neues zu lernen, damit wir geistig fit bleiben. Wenn wir etwas beherrschen, dann haben wir wirklich Spaß damit. Das Leben ist Bewegung und wir wachsen durch das, was wir tun.

Albert Einstein sagte einmal: „Das Leben ist wie Fahrradfahren. Man muss sich vorwärts bewegen um das Gleichgewicht nicht zu verlieren.“

Leider ist es nicht immer so. Es gibt Menschen, die sagen:

Das brauche ich nicht, für das sind andere bestimmt besser geeignet. Ich meine die einfachsten Dinge, die jeder probieren kann. Wie z.B. Singen, Tanzen, Kochen, Reden, Vorlesen, Malen, Fotografieren oder auch eine bestimmte Sportart zu treiben. Zu den Kindern sagt man so: Wenn du das nicht einmal probiert hast, dann weißt du nicht, wie es schmeckt.

Die Zeit in das Lernen investieren, glaube ich, ist die beste Investition überhaupt. Egal in welchem Alter wir uns befinden.

Gott freut sich, wenn wir von unseren Fertigkeiten und Talenten Gebrauch machen und andere damit bereichern. Dies könnte auch Ihr Engagement in unserer Pfarre sein.

Inspirierende Zeit weiterhin wünscht

**Karol Spinda**

**SO 10. 9. 23. Sonntag im Jahreskreis** E.L.: Helene Müller und Fam. Egger und Tomelitsch  
**PATERNIONER KIRCHTAG**

10.00 Gottesdienst – Musikalisch umrahmt durch den MGV Paternion

MI 13. 9. 18.30 Fatimawallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl

FR 15. 9. 18.30 hl. Messe + Tante Frieda

**SO 17. 9. 24. Sonntag im Jahreskreis** E.L.: Käthe u. Josef Hauser

10.00 Gottesdienst

im Anschluss an den Gottesdienst **HERBSTKULINARIK Rotary Club**

FR 22. 9. 18.30 hl. Messe

**SA 23. 9. vor dem 25. Sonntag im Jahreskreis**

18.30 hl. Messe

FR 29. 9. 18.30 hl. Messe + Romana Auer

Erzengel Michael, Gabriel und Rafael

**WICHTIGE INFORMATION:** Ab OKTOBER Beginn der hl. Messen wieder um 18.00 Uhr  
Außerdem im Monat Oktober Rosenkranzgebet vor der Messe um 17.30

**SO 1. 10. 26. Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Gottesdienst

FR 6. 10. Herz Jesu Freitag

18.00 hl. Messe + Romana Possegger

**SO 8. 10. 27. Sonntag im Jahreskreis** E.L.: Fam. Egger u. Tomelitsch

**ERNTEDANKFEST**

10.00 Festgottesdienst + Fam. Egger und Tomelitsch

FR 13. 10. keine hl. Messe

**18.30 letzte Fatimawallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl**

**SO 15. 10. 28. Sonntag im Jahreskreis**

**Bereits um 9.00 Gottesdienst – Kollekte für die Weltmission** – Im Anschluss an den  
Gottesdienst Verkauf von Waren aus dem Weltladen

FR 20. 10. 18.00 hl. Messe

**SO 22. 10. 29. Sonntag im Jahreskreis - WELTMISSIONSSONNTAG**  
**NIKELSDORFER KIRCHTAG**

10.00 hl. Messe in Nikelsdorf + Anni und Josef Regenfelder

FR 27. 10. 18.00 hl. Messe

**SA 28. 10. vor dem 30. Sonntag im Jahreskreis**

18.00 hl. Messe

---

**MI 1. 11. ALLERHEILIGEN**

10.30 Gottesdienst  
anschließend Friedhofsandacht und Gräbersegnung

**DO 2. 11. ALLERSEELEN**

10.30 hl. Messe in Nikelsdorf – anschließend Gräbersegnung

FR 3. 11. Herz Jesu Freitag

18.00 hl. Messe



**SO 5. 11. 31. Sonntag im Jahreskreis**

E.L.: Fam. Egger und Tomelitsch

10.00 Gottesdienst

FR 10. 11. 18.00 hl. Messe

**SO 12. 11. 32. Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Gottesdienst

FR 17. 11. 18.00 hl. Messe

**SA 18. 11. vor dem 33. Sonntag im Jahreskreis – dem Elisabeth-Sonntag**

18.00 Gottesdienst - **Opfer für die Caritas**

FR 24. 11. 18.00 hl. Messe + Günter Fleissner



**SO 26. 11. CHRISTKÖNIG SONNTAG – der letzte Sonntag im Jahreskreis**

10.00 Gottesdienst – im Anschluss Pfarrkaffee

## Impressum

Herausgeber: Pfarre Paternion, 9711 Paternion, Bahnhofstrasse 48, Tel.: 04245-2898. Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam. Fotos/Texte: Lydia Messner, Mail: lydia.messner@gmx.at; Tel.: 0660/5076689; Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Sonntag, 12. 11. 2023. Beiträge werden gerne angenommen.

## Wöchentliche Kanzleistunden

### DIENSTAG

9.00 – 11.00

### DONNERSTAG

15.00 – 17.00

*Ein Abschied. Ein Licht.*

Bestattung Kärnten  
Feistritz/Drau  
Villacher Straße 22  
T 050 199 6688  
office@bestattung-kaernten.at  
www.bestattung-kaernten.at





Das **ERNTE-DANK-FEST** am 8. 10. wird mitgestaltet von Kindern und Jugendlichen

# Ihr seid das Salz der Erde

Mt 5:13

**missio**

Sonntag der Weltmission  
22. OKT. 2023  
www.missio.com



Beispielregion Naher Osten

Am 22. 10. ist Kirchtag in Nikelsdorf und daher auch Messe in Nikelsdorf. Wir sammeln deshalb auch schon am 15. 10. Es gibt im Anschluss an den Gottesdienst wieder einen Stand mit Waren aus dem **WELTLADEN**.



**Pfarrkaffee**  
am 26. 11.



11. 11. 2023 – Fest des Hl. Martin – **FACKEL-WANDERUNG** zur Fliehburg, dort gemeinsame Andacht. Treffpunkt 17 Uhr in der Nikelsdorfer Kirche.



## RED WEDNESDAY

Eine Aktion vom internationalen katholischen Hilfswerk.

Auch wir machen wieder auf das Schicksal von Millionen verfolgten Christen weltweit aufmerksam – Unsere Kirche wird von 15. bis 19. November rot angestrahlt.



**FIRMANMELDUNG**  
für 2024:

Firmlinge bitte bis spätestens 15. Oktober 2023 in der Pfarre anmelden!

## Weisheiten von unserem SEPPL

„Ist ein Tag ein guter Tag, ist ein Tag ein schlechter Tag!  
Wie er auch enden mag, leg ihn in Gottes Händen, so wird er gut enden!“



## ERMUTIGEN UND GUTES TUN

### Hilfe für die Ukraine

Auch heuer will unsere Pfarre im Herbst wieder Hilfsgüter sammeln!  
Genauere Informationen folgen noch!

## Restaurierungen Behebung von Schäden

**KIRCHTURM:** Die Restaurierungsarbeiten wurden am 14.8. begonnen und werden bei Erscheinen des Pfarrblattes voraussichtlich abgeschlossen sein. Kleinere Schäden im Außenbereich werden ebenfalls behoben sein.

Im Innenbereich sind neue Schäden am Mauerwerk aufgetreten. Wir haben es der Bauabteilung der Diözese bereits gemeldet. Sie werden in den nächsten Wochen von einem Statiker begutachtet werden.



**GLOCKEN:** Leider gibt es Probleme beim Läuten der Glocken. Die dafür zuständige Firma wurde bereits informiert. Wir hoffen, dass die Fehler demnächst behoben werden.

**KIRCHE NIKELSDORF:** Firma Campidell – Wurmbekämpfung Dachstuhl, Podium und alle Sitzbänke – Bei einem Fenster muss das Glas erneuert werden.

.....

Ein herzliches Vergelt's Gott  
Herrn Diakon Maier für die  
Urlaubsvertretung im August

**Danke!**



**PfARRFEST 2023:** Es war dank der guten Organisation und der Unterstützung vieler Helferlein, sowie der zahlreichen Sponsoren ein wunderschönes, erfolgreiches Fest.

Beim Pfarrfest, beim Gottesdienst durch Pfarrprovisor Mag. Spinda, sowie im letzten Pfarrblatt haben wir den Spendern der Sachpreise und allen Helferinnen und Helfern DANKE gesagt.

Leider wurde vergessen im Pfarrblatt auch die Bierspender namentlich anzuführen, was wir nunmehr gerne nachholen wollen.

#### Vielen Dank an:

Dr. Fitzek / Fa. Elbe / Fa. Jungwirt  
Kronawetter Karl / Maurer Wolfgang  
Ortner Birgit / Pellizzari Stefan / Pirker-Frühauf  
Raiffeisenbank Drautal / Walder Jun.

# Priester unserer Pfarre

## Zum 60. Todestag von Pfarrer Johannes Heiduczek

**B**eim Gießkanneauffüllen am westlichen Friedhofbrunnen in Paternion fiel mein Blick im Sommer auf den Grabstein von Pfarrer Heiduczek. Am 30. 8. 1963 (geb. 6. 6. 1901) ist er, der 25 Jahre hier als Priester wirkte, gestorben.

Also gilt es heuer seines 60. Todestages zu gedenken. Denn als 1951 Geborener, weiß ich, dass der Herr Pfarrer die Jugend, vor allem die späten 1940er und frühen 1950er Jahrgänge, durch seinen Stil und zahlreichen Aktivitäten beeindruckt hat. Schauplätze dafür waren die Kirche, der Pfarrhof und der Kindergarten der Pfarre neben dem Auer-Haus. Und als Seelsorger kümmerte er sich auch um Aussprachen bei Ehe-

und anderen zwischenmenschlichen Problemen.

Amtlich scheint sein Wechsel in die Pfarre Paternion mit Oktober 1938 auf. Seine erste Messe hielt er bereits am 9. September. Johannes Heiduczek stammte aus Beuthen/Byton in Oberschlesien, das im Süden von Polen, unweit von Katowice liegt.

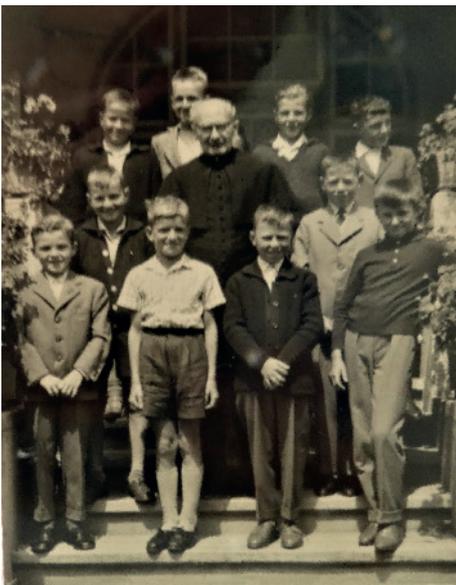
Vor seiner Versetzung ins Drautal begegnet er uns bei der archivarischen Suche als Stadt-Kaplan von St. Andrä im Lavanttal, der Pfarre von St. Jakob in Villach und St. Egid in Klagenfurt. Kurze Zuständigkeiten gab es in Klein St. Veit und St. Josef am Ossiacher See.

Wo immer Johannes Heiduczek als Priester aktiv war, setzte er Zeichen durch Vorträge, die Orga-

nisation von Veranstaltungen und glänzte als Pianist. Vor allem für Arbeiter und die Jugend war er als Vortragender häufig tätig. So auch im Kolping-Haus in Klagenfurt.

Der strenge Herr Pfarrer stand aber auch zu seinen menschlichen Schwächen. Früh plagten ihn Atemwegserkrankungen. Trotzdem lockte dann und wann die Zigarette. So erinnere ich mich an heimliche Aufträge: „Hansel, hol mir in der Trafik drei Stück „Austria 2“. Mit diesen Worten gab er mir ein paar Münzen in die Hand und ergänzte: „Aber gib sie mir später so, dass es die Frau Trude nicht sieht!“ Diese Frau Trude war die Pfarrersköchin und der gute Geist in der Pfarre.

*Text: Hans Messner*



Pfarrer Heiduczek mit Ministranten der Jahrgänge 1947 bis 1951



Erstkommunionkinder Geburtsjahrgang 1947  
(Fotos: Archiv Stefan Hanzer)

# Pfarrer i. R. KR Ignaz Weyerer 65-jähriges Priesterjubiläum

Sein Wirken in unserer Pfarre über 20 Jahre ist uns noch gut in Erinnerung.

**W**ir sind dankbar und froh, dass wir auch jetzt noch ab und zu Gelegenheit haben uns mit ihm zu treffen. Daher haben wir uns auch besonders darüber gefreut, als wir die Einladung von Pfarrer Weyerer bekommen haben, mit ihm gemeinsam sein 65-jähriges Priesterjubiläum zu feiern. Am 6. Juli vor 65 Jahren wurde er zum Priester ge-

weiht, am 13. Juli vor 65 Jahren war sein Primiztag. Natürlich haben wir seine Einladung gerne angenommen. Pfarrprovisor Mag. Spinda, Mitglieder des Pfarrgemeinderates, Familien aus unserer Pfarrgemeinde, einige Kinder und Jugendliche und die ehemalige Volksschuldirektorin, Frau Helga Schilcher, sind am Samstag zum Festgottesdienst zur Wallfahrtskirche Marterle gefah-

ren. Das Wiedersehen war für alle eine große Freude.

Wir wünschen Herrn Pfarrer Weyerer und Traudi für ihren weiteren Lebensweg auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen und hoffen, dass wir uns bald einmal wieder sehen !!!!! AUCH FÜR UNS EIN WUNDERSCHÖNER UNVERGESSLICHER TAG!

